

Pressemitteilung

Flabeg Automotive Germany GmbH: Geschäftsbetrieb des Glas-Spezialisten läuft in der Sanierung in vollem Umfang weiter

- Volker Böhm von Schultze & Braun zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt – Projekte und Aufträge werden in gewohnter Qualität geplant, gefertigt und ausgeliefert
- Flabeg Automotive Germany ist spezialisiert auf Glasbearbeitung und -veredelung – am Unternehmenssitz in Furth im Wald finden Beratung, Engineering, Fertigung und Vertrieb statt
- Herausfordernde wirtschaftliche Situation im Automotivbereich führt zur finanziellen Schieflage – Löhne und Gehälter der fast 190 Mitarbeitenden bis mindestens Ende September gesichert

Furth im Wald / Regensburg / Nürnberg. Die Flabeg Automotive Germany GmbH, ein Spezialist für Glasbearbeitung und -veredelung, vor allem für Displaygläser im Fahrzeuginnenraum, hat einen Insolvenzantrag gestellt, um das Unternehmen mit Hilfe der Instrumente des Insolvenz- und Sanierungsrechts zu sanieren. Das Amtsgericht Regensburg hat Volker Böhm von Schultze & Braun zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Der Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht ist unter anderem am Nürnberger Standort der bundesweit vertretenen Kanzlei tätig. Böhm verschafft sich derzeit in Gesprächen mit der Geschäftsführung ein Bild der Lage und der wirtschaftlichen Situation des Automobilzulieferers. Als vorläufiger Insolvenzverwalter wird er in den kommenden Wochen die zur Verfügung stehenden Sanierungsoptionen prüfen, um das Unternehmen wieder marktgerecht aufzustellen. Weitere Unternehmen der Flabeg-Gruppe umfasst der Insolvenzantrag nicht.

Für die Kunden von Flabeg Automotive Germany, die aus unterschiedlichen Branchen, aber hauptsächlich aus dem Automotivbereich stammen, hat der Insolvenzantrag während des vorläufigen Verfahrens keine Auswirkungen. Der Geschäftsbetrieb am Unternehmenssitz und Produktionsstandort Furth im Wald läuft in vollem Umfang weiter. Projekte und Aufträge werden in gewohnter Qualität geplant, gefertigt und ausgeliefert. „Flabeg Automotive Germany gehört durch die Spezialisierung auf die Verarbeitung von Glas und von Produkten, bei denen Glas mit anderen Werkstoffen verbunden wird, zu den führenden Unternehmen in seinem Segment“, sagt Böhm. „Hinzu kommt, dass die Produkte von Flabeg Automotive Germany auch in E-Autos zum Einsatz kommen.“

Breites Spektrum an Kunden aus dem Automotivbereich

Mit seinen fast 190 hochqualifizierten Mitarbeitenden bietet Flabeg Automotive Germany am Unternehmenssitz in Furth im Wald Beratung, Engineering, Fertigung und Vertrieb aus einer Hand. „Es gibt nichts, was Flabeg Automotive Germany mit dem Know-how der Mitarbeitenden und der Fertigungstechnologie am Produktionsstandort nicht fertigen kann“, sagt Böhm. „Die von den Kunden gewünschten und benötigten Teile können sowohl in Serie als auch in kleineren Mengen

Pressemitteilung

gefertigt werden, und dabei können auch individuelle Sonderwünsche realisiert werden.“ Flabeg Automotive Germany ist für ein breites Spektrum an Kunden aus dem Automotivebereich tätig.

Ziel: Erhalt des Unternehmens und möglichst vieler Arbeitsplätze

Der vorläufige Insolvenzverwalter hat bereits erste gute und konstruktive Gespräche mit der Belegschaft, mit Lieferanten und mit Kunden von Flabeg Automotive Germany geführt. „Es zeigt sich bereits jetzt, dass es eine große Bereitschaft gibt, bei der Sanierung an einem Strang zu ziehen“, sagt Böhm. „Ich sehe auch deshalb gute Chancen für die Sanierung.“ Das Ziel sei der Erhalt des Unternehmens und möglichst vieler Arbeitsplätze, so der vorläufige Insolvenzverwalter weiter. Dies wäre durch eine Sanierung aus eigener Kraft oder den Einstieg eines Investoren in das bestehende Unternehmen möglich.

Grund für die finanzielle Schieflage, die die Sanierung des Unternehmens notwendig macht, ist die herausfordernde wirtschaftliche Situation im Automotivebereich. Die Auswirkungen – etwa durch niedrigere Verkaufszahlen für E-Autos bei den Herstellern – trafen Flabeg Automotive Germany zum einen direkt durch einen Rückgang bei den Bestellungen von Produkten des Unternehmens. Zum anderen stiegen auch die Kosten für die Vorfinanzierung von Projekten und Aufträgen sowie der Akquise von Neukunden und -aufträgen.

Sanierung im Laufe des Sommers voranbringen

Die finanzielle Schieflage von Flabeg Automotive Germany soll bis Ende September mit den Möglichkeiten des Insolvenz- und Sanierungsrechts behoben werden. „Die Zeit bis dahin wollen wir nutzen, um mit den Möglichkeiten des Insolvenz- und Sanierungsrechts die Maßnahmen fortzuführen, die bereits initiiert wurden, und sie zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Gleiches gilt für die Gespräche mit potentiellen Investoren, die bereits begonnen wurden. Wir sind zuversichtlich, dass uns das gelingt“, sagt Böhm. Zusammen mit der Geschäftsführung hat er die Belegschaft bereits über die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen informiert. Die Löhne und Gehälter der fast 190 Mitarbeitenden sind mindestens bis Ende September gesichert.

Über die Flabeg Automotive Germany GmbH: Die Flabeg Automotive Germany GmbH ist ein Spezialist für Glasbearbeitung und -veredelung, vor allem für Displaygläser im Fahrzeuginnenraum. Der Unternehmenssitz mit Produktionsstandort befindet sich in Furth im Wald. Mit seinen fast 190 hochqualifizierten Mitarbeitenden bietet Flabeg Automotive Germany bei der Verarbeitung von Glas und von Produkten, bei denen Glas mit anderen Werkstoffen verbunden wird, Beratung, Engineering, Fertigung und Vertrieb aus einer Hand.

Pressemitteilung

**Pressekontakt:**

Pressesprecher: Matthias Braun

Mail: MBraun@schultze-braun.de

Telefon: 0151 / 50766762

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:

**Über Schultze & Braun**

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 500 Mitarbeitern an mehr als 30 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.